

Nicht vom 9. Dezember 1888

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **14 (1888)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-428442>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzelle für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Nicht vom 9. Dezember 1888.

'S sind heute fünfzig Jahre her,
Ein Monat wird d'ran fehlen,
Da wollt der Rath des Zürchervolks
Den Mann für uns erwählen,
Der Licht und Denken höher schätzt'
Als Weisheit alter Jöpye,
Der Salz und Phosphor brächt hinein
In stumpfe Bauernköpfe —

Ich red' von alter Zeit, Du Thor!
Bei uns kommt so was nicht mehr vor.

Boh Wetter, wie gab's da Geschrei!
Der Rath mußt sich bequemen,
Zu Weisung, Klärung und Gelaß
Die Zusucht schnell zu nehmen.
Von Birmensdorf bis Sternenberg
Tönt's da: Stell ein Dein Schreiben!
Wir sind schon lange klug genug
Und woll'n beim Alten bleiben!

Ich red' von alter Zeit, Du Thor!
Bei uns kommt so was nicht mehr vor.

Besonders an dem schönen See,
Des Lichts, der Klarheit Spiegel,
Da schlich der Heiri zu dem Hans
Wohl über Thal und Hügel;
Und im Bezirke Gorgen knurr't's:
Ihr Herrn, seid nicht verwundert;
Wir bringen fröhlich „Nein“ mehr als
Dreitausendsiebenhundert!

Ich red' von alter Zeit, Du Thor!
Heut' käm so was ja nicht mehr vor.

Und hinten in dem Kessenland
Da ging es an ein Jammern,
Man sah das Babi thränenvoll
An Kuedi's Noß sich klammern:
Hilf uns vor dem Gottseibeinung!
Der Kuedi lacht: Pohtausend,
Bezirk Hi nwei l weist ja die Zähn'
Mit nahezu fünftausend.

Ich red' von alter Zeit, Du Thor!
Heut' käm so was ja nicht mehr vor.

Es kam der Tag im Nebelgran —
Da rückten an die Horden
Mit Morgenstern und frommem Sang
Vom Süden und vom Norden.
Und Abends schrieb Herr Hürlimann:
Der Sieg ist uns gelungen!
Es hat das Volk sein „heil'ges Recht“
Trotz aller List errungen.

Heut' rückt man uns nicht mehr vor's Thor,
Man rückt blos bis zur Urne vor.

Und als die Schlacht geschlagen war,
Da ging es an ein Heilen
Der Schäden, welche unser Land
Bedrohten zu zertheilen.
Die Sessel wurden neu besetzt,
Ein Jeder that sich melden,
Und ward die Rettung sortgeführt
Dann von den dunkeln Helden.

Ich red' von alter Zeit, Du Thor!
So etwas käm' heut' nicht mehr vor.